

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Nº 20.

Montag, den 20. Januar.

1845.

Bekanntmachung.

Die Herren Professores und übrigen akademischen Docenten werden durch veranlaßt, die Ankündigungen ihrer Vorlesungen für das nächste Sommer-Semester, wie sie solche in dem Lectionenkataloge angezeigt wissen wollen, bei dem Redakteur desselben, Herrn Dr. Schletter, (am unteren Park Nr. 10) binnen 14 Tagen und spätestens

den fünften Februar 1845

in der gewöhnlichen Form mit der Bemerkung, zu welcher Stunde die Vorlesungen stattfinden und ob solche publice oder privatum gehalten werden sollen, einzureichen, wobei zugleich in Erinnerung gebracht wird, daß spätere Eingaben nicht berücksichtigt werden können. Leipzig, den 17. Januar 1845.

Der Rector der Universität.

Dr. Günther.

Bekanntmachung.

Den Herren Inhabern der Neuen und fortlaufenden Konti wird hiermit bekannt gemacht, daß die Certificatverzeichnisse oder an deren Stelle Duplicat-Certificates über die in der Wette verkausten Waarenposten spätestens bis

Donnerstag den 28. Januar a. M., Abends 6 Uhr,

auf welchem Tage der Abschreibungstermin für die Neujahrmesse abläuft, an die Kanto-Buchhalterei, bei welcher auch Formulare zu gedachten Verzeichnissen in Empfang genommen werden können, einzureichen sind.

Leipzig, den 17. Januar 1845.

Königl. Sächs. Haupt-Steu.-Amt.

Bekanntmachung.

Bei dem am 20sten dieses Monats im hiesigen Schützenhause stattfindenden Wagenballe haben von Abends 5 Uhr an die nach dem Schützenhause zu fahrenden Wagen durch die Schützenstraße, die von selbigem retour kommenden aber durch die Querstraße ihren Weg zu nehmen.

Zugleich wird das gegen das schnelle Fahren bestehende Verbot hiermit eingeschärft.

Leipzig, den 18. Januar 1845.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Polizei-Director.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf die im Monat Juli vorigen Jahres veröffentlichte Jahresanzeige machen wir hierdurch bekannt, daß der Friedenskirchliche District dem Armenarzte Herrn Dr. Wachs, der die kirchliche District über dem Armenarzte Dr. Sickel überwiesen worden ist. Leipzig, am 18. Januar 1845.

Das Armen-Directorium.

Bekanntmachung.

Am 15. dieses Ms. ist ein abgetragener Kinderkurnus von braunem Tuche mit aufgeschlitzten Achseln

entwendet und von dem Diebe, wenn dieser nicht anderweit darüber verfügt, wahrscheinlich verloren worden.

Wir fordern jeden, welcher über den abhanden gekommenen Kurnus einige Nachweisung zu geben im Stande sein sollte, hierdurch auf, hierüber bei uns schleunigst Anzeige zu machen, und warnen zugleich vor dem Erwerbe oder der Verheimlichung desselben. Leipzig, den 18. Januar 1845.

Vereinigtes Criminal-Amt der Stadt Leipzig.
Nothe. Nitschke.

Sitzung des landw. Bezirksvereins für die 1. Amtshauptmannschaft des Leipziger Kreisdirectionsbezirkes am Freitag den 24. Januar Nachmittags 2 Uhr im Locale der königlichen Kreisdirection zu Leipzig. Es wird u. A. über die Wahl von Abgeordneten zum landw. Hauptverein verhandelt werden.

Der Vorstand.

Deutsche Gesellschaft. — Der vertagte Vortrag: Ueber den Flodenkrieg im Jahre 1542.

Kunst- und Gewerbverein.

Allgemeine Versammlung morgen Abend 7 Uhr: Schloßgasse 5.

Heute Advocatenverein,

wobei ein wichtiger Gegenstand zur Berathung kommt

Theologischer Verein.

Dienstag den 21. Januar.

Gämmliche hiesige Chirurgen werden Montag den 20. d. J. Nachmittags 4 Uhr zu einer wissenschaftlichen Besprechung eingeladen, sich in den Localen des Herrn Kühn, Neumarkt, 1 Treppe hoch, einzufinden.

Billige und gut gehaltene Musikalien

beim Antiquar Dänisch, Preußergässchen Nr. 5.

Die kaiserl. königl. privilegierte Erste Versicherungs-Gesellschaft zu Wien

versichert gegen Feuerschaden Waarenlager und Mobilien. Sie gewährleistet auch die Gefahren für reisende Güter zu den billigsten Prämien.

Zum Abschluß der Versicherungen ist d. vollständigt:

Bei Ernst Goetz, Dresdner Straße Nr. 1, ist zu haben:



Gründlich bewiesen von Dr. Flüring, prakt. Arzt.

Preis 4 Mgr.

3. Auflage.

Einem geehrten Publicum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich von Dienstag den 21. d. M. an ein regelmäßiges, wöchentlich zweimal, Dienstag und Sonnabend, nach Zeit fahrendes Frachtfuhrwerk etabliert habe. Zugleich wird pünktliche Beförderung aller Gegenstände, welche die Postgesetze erlauben, so wie dergleichen Aufträge hiermit zugesichert. Mein Logis ist bei Hen. G. & H. Krause im Gasthause zum schwarzen Bock auf dem Brühl. Leipzig, den 17. Jan. 1845. C. Claus.

Von heute an werden beifolgende Sorten Kohlen zu herabgesetzten Preisen verkauft:

Böhmisches Braunkohle à 16 Mgr., Zwickauer Steinkohle à 18 — 20 Mgr., pr. Schessel.

Gregewitzer Braunkohle à 10 Mgr.

Bestellungen hierauf können in die Juvelästen bei den Herren Kausleuten F. W. Wirth, Halle'sche Straße, Mr. Schumann, Grimma'sche Straße, F. Mey, Thomasgäschchen, und C. F. Kast, Glockenstraße, niedergelegt werden.

Leipzig, den 20. Januar 1845.

Carl Kast,

Ecke der Schützenstraße und des Bahnhofsgäschchen.

* Arrangements, Coiffuren, Diademe, * Polka-Mädchen, Victoria-Kränz, Zauber-Mehe, Amor-Schleifen und Flora-Häubchen empfiehlt G. Rosenlaub.

Von Colliers, Haarschleifen, Manschetten, Nadeln erhält ich etwas besonders Neues und empfiehlt solche billigst. C. Liebherr,

Grimma'sche Straße, Colonnaden.

Lager der Cravattensfabrik von Jul. Berthold, Reichsstrasse, den Fleischbänken gegenüber, im Gewölbe.

Mit einer großen Auswahl schöner Masken-Costums empfiehlt sich

Paneratus Schmidt,
Grimma'sche Straße (Fürstenhaus).

Empfehlung.

Glatte und faconnierte Tülls und Bobinets à Elle 1 bis 15 Mgr. in weiß und schwarz, desgleichen in Seide, 2 und 3 Ellen breiter Tarlatan in weiß und bunt 10 bis 12 Mgr., Organdie, glatte und faconnierte Jaconets, Ballkleider und Batschtaschentücher, englische Spitzen in weiß und schwarz, in bedeutender Auswahl, Garnettülls, gestickte Moll- und Spitzenkragen, Manschetten und Plissés, Ball- und andere Handschuhe von 6 bis 20 Mgr., Ball- und Haubenblumen, desgleichen in Silber, Gold und Silberband, Franzen, Epizipen und Bindel und Mehrteres zu billigen Preisen: Plauenscher Platz am Halle'schen Gäßchen Nr. 1/441, 1. Etage.

Mein Lager von neuer fertiger Wäsche und einer großen Auswahl von neuen billigen Federbetten und Bettfedern zu allen billigen Preisen ist zu haben im Einzelnen, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und ganzen Duzenden zu den bekannten billigen Preisen.

Emilie Leutbecher,
Nicolaistraße Nr. 20, rechts im Gewölbe.

Friedrich Otto Hübner, Reichsstraße Nr. 45.

Empfehlung.

Einige Tafelservice für 12 Personen mit blauem Rande, so wie verschiedene neue Artikel in Wasch- und Koffee-Servicen, welche sich sehr gut zu Hochzeits- und Geburtstags-Geschenken eignen, sind angekommen in der Mossener Steinquaderlage, Auerbachs Hof Nr. 26 — 27 bei L. Habenicht.

Empfehlung. In der englischen Waschanstalt der F. Lange werden alle Wollen-, Seidens-, Mousseline de laines, Blondens- und Florstoffe von Flecken gereinigt und aufs Schönste gewaschen, Herrenkleider decatirt, ohne zerstört zu werden; sie erhalten den Glanz wie neu: Thomaskirchhof, Sack 8, 4 Tr.

Arac de Goa, wie feinen Jamaica-Rum,

von vorzüglicher Güte, empfing und empfiehlt Gustav Romanus, Neumarkt 16/50.

Von den so beliebten Frankfurter a/M. Bärchen erhalten ich jede Woche 2 Mal frische Friedr. Schwennicke.

Böhmisches Fasanen, stark und fett, bei Friedr. Schwennicke.

Marinirte Muscheln, mar. Lachs, Kieler Speckstücke, große Lüneburger Brücken und Stralsunder Brathäringe bei Friedr. Schwennicke.

Braunschweiger Cervelat, Zungen- und Trüffelwurst, so wie echte westphälische Schinken bei Friedr. Schwennicke.

11 Stück edlerne Nussstämme, 10 Klaftern $\frac{1}{4}$ elliges edlerne Scheitholz und 11 Haufen edleres und eichenes Reisigholz sind auf der Brandvorwerksziegelei zu verkaufen.

Zu verkaufen ist in der Ritterstraße Nr. 44, im Hofe 1 Treppe, 1 Bureau, 1 Sophia und Stühle, 1 Glasschrank, passend auf eine Commode, 1 Kleiderschrank, 1 Commode, 1 runder Tisch, eine Pultcommode.

Zu verkaufen ist billig ein Communalgardenzeug: Gerbergasse Nr. 18 in der Schenkwirtschaft.

Tricots mit Füssen,

in ponceaurot, schwarz, Fleischfarbe und weiß, in Wolle und Baumwolle, empfehlen zu den bevorstehenden Maskenbällen

Niedel & Höritsch, Markt Nr. 9.

Steppröcke für Damen

mit reiner baumwollener Wattierung, in den verschiedensten Stoffen und vorzüglichster Auswahl empfiehle ich zu den billigsten Verkaufspreisen.

Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 45/36.

Zu den bevorstehenden Maskenbällen empfehlen wir unser Lager aller Arten von

Gesichtsmasken

zu Charakter und Domino, desgleichen Gold- und Silberzindel, Gold- und Silber-Spitzen, glatte und faconnierte Tülls, Glashandschuhe von den geringsten bis zu den feinsten Qualitäten, so wie viele andere dazu sich eignende Gegenstände einer gültigen Verücksichtigung bestens.

Niedel & Höritsch, Markt Nr. 9.

Pariser Ballschmuck,
als: Arm-, Hals- und Stirnbänder, Broschen, Nadeln und Kämme ins Haar, Bouquethalter und Fächer empfehlen in grosser Auswahl

F. W. Schmidt & Comp.,
Stieglitz's Hof.

NB. Dominos, Ballkleider, Schleier und Camails sind daselbst zu verleihen.

Gesichts-Masken

von 2½ Mgr. an bei **Moris Richter.**

Franz. Gesichtsmasken,

so wie ganz feine und ord. Dominomasken, franz. Ball-Handschuhe empfiehlt in großer Auswahl

Nic. Friedr. Schmidt, Grimm. Straße Nr. 6/9.

Engl. Patent-Hanfzwirn

Engl. Schuhmacher-Hanfgarn
beste Qualität empfiehlt bill. günstig
Carl Wehr, Hanstraße Nr. 27.

Fetten geräucherten Rheinlachs

empfing die erste Sendung
J. A. Nürnberg, am Markt Nr. 2/386.

Blätter-Tabake.

Pfälzer Decker, Aufarbeiter, Umblatt und Einlagen, so wie holländische und amerikanische Tabake zur Cigaretten-Fabrikation empfiehlt in großer Auswahl

Eduard Peter, sonst M. Mundelt & Co.

Heirathsgesuch.

Ein rüstiger Mann in den 30er Jahren, welcher auf hiesigem Platze ein rentirendes Geschäft im Gebiete der Kunst inne hat, es ihm jedoch dadurch an Connexion gebracht, anderweitige Bekanntschaften zu machen, sucht auf diesem Wege eine Lebensfährtin, obigem Alter angemessen, welche ein disponibles Vermögen von 800—1000 Thalern besitzt. Damen, welche hierauf Rücksicht nehmen, wollen, werden gebeten, bei strenger Discretion ihre Adressen unter der Chiffre M. H. O poste restante Leipzig niederzulegen.

Gefuch. Für eine auswärtige Kupferdruckerei wird ein geschickter, mit günstigen Zeugnissen versehener Kupferdrucker gesucht. Geeignete Offerten werden angenommen und befördert durch die Buchhandlung von **Leopold Michelsen.**

* * * Zum 1. Februar kann ein Dienstmädchen für häusliche Arbeit bei mir Dienst erhalten. Zu melden im Gewölbe Neumarkt in Nr. 8. **F. Mettau.**

Gefuch wird zum 1. Febr. ein Mädchen, welches auch mit Kindern gut umzugehen weiß: kleine Windmühlengasse Nr. 10, im Hofe 2 Treppen.

Gefuch wird bis zum 1. Februar ein Mädchen, das gut kochen kann und in jeder häuslichen Arbeit erfahren ist und gute Zeugnisse aufweisen kann. Das Nähere Querstraße Nr. 20, 3 Treppen hoch.

Gefuch wird ein Mädchen, welches mit Kindern umzugehen weiß: Georgenstraße Nr. 2, zwei Treppen.

Gefuch wird ein Local zu einer Schenkwirtschaft, sogleich oder zu Ostern zu beziehen; Auskunft giebt **J. G. Krause** im Schuhmachergäßchen.

Zu Ostern sind einige sehr freundliche Zimmer mit Zubehör, gut meubliert, an ledige Herren zu vermieten: Königsplatz, Münchner Hof, 3 Treppen.

Vermietbung.

Ein Logis in einem freundlichen Hofe ist von Ostern an ein paar stille Leute für 36 Thlr. zu vermieten. Das Nähere Zeiger Straße Nr. 2/809, 1 Treppe zu erfragen.

Die Hälfte eines Gewölbes am Markte in der schönsten Lage ist sogleich oder von Ostern d. J. an außer den Messen zu vermieten. Zu erfragen Schuhstraße Nr. 4, parterre.

Ein größeres Familienlogis nebst einem Garten, in einer angenehmen Lage, ist von Ostern d. J. an auf der großen Kunzenburg durch den Aufseher Landgraf alda zu vermieten.

Zu vermieten ist von Ostern an ein angenehm gelegenes erhöhtes Parterrelodis, bestehend in 7 Stuben, 2 Kammern, Küche, Speisekammer, Holzstall, Keller und Waschhaus, nebst Mitgenuss des großen Gartens; auch kann ein kleines Gärtchen mit eingehautem Haus dazu abgelassen werden. Zu erfragen bei dem Eigentümer, Frankfurter Straße Nr. 26.

Zu vermieten sind einige mit Gartenhäuschen versehene gut gelegene Gärtchen in Gerhards Garten, wo beim Portier das Nähere.

Zu vermieten und sofort oder zu Ostern a. o. zu beziehen ist ein in der inneren Petersvorstadt gut gelegenes, freundliches, im besten Stande befindliches und bequem eingerichtetes Familienlogis mit Garten, bestehend aus 6 Zimmern ic. Näheres bei dem Besitzer Mühlgasse Nr. 12.

Zu vermieten ist an Leute ohne Kinder ein kleines Logis für 28 Thlr.: Hospitastraße Nr. 11 zu erfragen.

Sechs freundliche Schlafstellen sind offen an der alten Burg Nr. 9, parterre.

Zu vermieten sind in No. 10 auf der Katharinenstraße:

ein **Keller** nach der Strasse heraus und
ein **Gewölbe** im Hofe,
worüber Näheres bei Hrn. **Joh. George Schmidt**
zu erfahren ist.

Zu vermieten und zu Johannis a. c. zu beziehen ist eine dritte Etage vorn heraus, bestehend aus drei Stuben mit Alkoven, Vorsaal, heller Küche und übrigem Zubehör. Näheres bei **J. E. Mahler**, Nicolaistraße Nr. 36.

Zu vermieten ist ein Logis, zu Ostern zu beziehen, vorn heraus 2 Treppen, dazu 2 Stuben, 1 Alkoven, Küche, Keller und Bodenkammer, auf der Gerbergasse Nr. 44. Das Nähere parterre.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn: Tau-chaer Straße Nr. 4, 3 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist eine Kleine Familienwohnung in Gerhards Garten. Näheres beim Portier daselbst.

Zu vermieten sind von Ostern d. J. an zwei Parterrelodale und eine erste Etage in guter Meßlage des Brühls.

Herr. Michly, Neumarkt Nr. 17.

 Zu vermieten nicht billig ein gutes tafelförmiges Pianofort: Reichels Garten, Pianofortefabrik von **B. Koch**.

Mey's Kaffeeergarten.

Heute dritte Abendunterhaltung.

NB. Für bewußte D.... hat gesorgt **C. Eauer.**

Tannerts Salons. Heute Concert und Tanz.

Im Eisenbahnschlößchen

Montag Abend frische Wurst und Wurstsuppe nebst Tanzmusik, wozu ein gutes Publikum ergebenst ergeben wird.

Donnerstag den 23. Januar 1845

MASKENBALL

der Gesellschaft „Urania“ im
TIVOLI.

Die Billets nebst Reglements (da die gewöhnlichen Billets an diesem Tage nicht gültig sind) werden im Gewölbe des Hrn. Kaufmann **Gehrike**, auf dem Naschmarkt, der Börse vis-à-vis, aus-gegeben.

Der Vorstand.

Leipziger Salon.

Heute Montag Tanz nach dem Flügel.

Heute Montag Tanz nach dem Flügel in

Siegels Salon.

Mey's Kaffee-garten.

Heute Montag Pfannkuchen, Abends eine Veränderung.
C. A. Mey.

In Stötteritz alle Tage

Pfannkuchen, so wie Pfannkuchen mit Hühnchen-, Johannis-beer- und Aprikosenfüllung.
Schulze.

Heute Montag in den drei Mohren

Pfannkuchen mit Rüsch-, Hühnchen-, Huhn-füller- u. a. Füllung, so wie Abends Hasenbraten mit Weintraut, Bessleats mit Schmorlauffeilen.

Heute Speckkuchen, wobei ein feines Edipschen Ochsenschouer,
bei **C. Paul**, Plauenscher Platz Nr. 5.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei
Karl Birkner, Neumarkt Nr. 11/18.

Heute Vormittag halb 9 Uhr laden zu Speck- und Zwiebel-kuchen ergebenst ein **die Mestadration von Dürre**, sonst Thalheim.



Einladung.

Heute den 20. Januar laden zu frischer Wurst und Wurstsuppe ergebenst ein **Gräfe in Eutritsch.**

Oberschenke zu Eutritsch.

Heute Montag laden zu frischer Wurst und Wurstsuppe er gebenst ein **C. Heinze.**

Der Abdruck des

„Gesuch einer Anzahl evangelisch-lutherischer Glaubensgenossen um Verleihung einer freien Verfassung für die evangelisch-lutherische Kirche Sachsen“

ist für 1 Mgr. in der Expedition dieses Blattes zu haben.

Einpassirte Fremde.

Adler, Gutsbes. v. Helbigsdorf, Hotel de Bav.

Braun, Pastor v. Altenhain, St. Dresden.

Brungräber, Weinhdlr. v. Benshausen, goldener Hahn.

Baden, Ingen. v. Bischofswerda, St. London.

Campe, Bürgermstr. v. Luckau, Münch Hof.

Delius, Kfm. v. Biel. f. Id., Hotel de Bav.

Ebenthal, Kfm. v. Frankf. a. M., d. de Pol.

Edel, Past. v. Magdeburg, Hotel de Bav.

Franke, Past. v. Dresden, Stadt Hamburg.

Favre, Kfm. v. Lyon, und

Fägner, Kfm. v. Prag, Hotel de Bav.

Fleischer, D., v. Dresden, Stadt Breslau.

v. Gersdorf, Baron, v. Rothenburg, großer

Blumenberg.

Gessler, D., Gutsbes. v. Ratibor, Palmbaum.

Hoffmann, Obersöster v. Löwenberg, Hotel de

Baviere.

Heitrich, Kfm. v. Betschätz, Stadt Wien.

Jädel, Kfm. v. Braunschweig, Hotel de Pol.

Klader, Juw. v. Dresden, Hotel de Bav.

Kötsch, Act. v. Burgen, Hotel garni.

Klausnitzer, Rent. v. Magdeburg, und

Kohlrusch, P. strmt. v. Grimma, St. Dresden.

Koller, Kfm. v. Paris, Stadt Hamburg.

Krause, Adv. v. Dresden, Hotel de Baviere.

Lesner, Kfm. v. Basel, Stadt Hamburg.

Lößnner, Kfm. v. Prag, Hotel de Baviere.

Reichardt, Kammerräth, von Frankenhausen, Palmbaum.

Megges, Kfm. v. Neuß, Hotel de Baviere.

Mehnert, Dek. v. Grimma, Stadt Niesa.

Paderstein, Kfm. v. Paderborn, Kreisich.

Silligmüller, Kfm. v. Bürgzburg, h. de Pol.

Sennet, Kfm. v. Cassel, und

Schlössing, Schausp. v. Berlin, h. de Pol.

Schneider, Ger.-Dir., D., v. Plauen, und

Schmidt, Kfm. v. Krumburg, St. Hamburg.

Sander, Kfm. v. Rütingen, St. Hamburg,

v. Schulz, Ritterstr. v. Kl.-Hermsdorf, Münch-

ner Hof.

Stadt, Kfm. v. Zwiedau, und

Stadt, Kfm. v. Naumburg, grüner Baum.

Wackerbarth, Graf, von Wackerbarthstraße,

Rheinischer Hof.

Druck und Verlag von **E. Polz.**